

ANMELDUNG // Grenze bei Nacht //WORKSHOP 5.11.18

Du möchtest Dich anmelden? Ruf einfach an - Tel.: 03 69 67 / 59 64 22.

Die Teilnehmerzahl ist auf je 10 Teilnehmende begrenzt.

Folgende Ausrüstung wird benötigt: Fotoapparat, Stativ, warme Kleidung, Taschen- oder Stirnlampe.

Pressemitteilung:

Fotografie-Workshops „Grenze bei Nacht“ in der Gedenkstätte Point Alpha

In Vorbereitung auf das Gedenkjahr 2019, in welchem die Gedenkstätte Point Alpha den Herbst 1989 und die friedliche Revolution in der DDR in den Fokus nimmt, bietet die Gedenkstätte interessierten Jugendlichen aus dem Kreis Fulda die Möglichkeit, kostenfrei an Fotoworkshops an der ehemaligen innerdeutschen Grenze während der "dunklen" Jahreszeit teilzunehmen. Diese Kurse sind eine völlig neue Annäherung an Natur und Geschichte, die alle Sinne aktiviert.

Schülerinnen, Schüler und Schulgruppen (12 bis 18 Jahre) aus dem Kreis Fulda, die sich für Fotografie und Gestaltung interessieren, verrät der Fotograf Falk Ziebarth am 30.10.18 und am 5.11.18 in einem zweieinhalbstündigen Workshop ab 17 Uhr im Haus auf der Grenze am Point Alpha, wie er Objekte an der ehemaligen innerdeutschen Grenze - teilweise durch den Einsatz von künstlichen Lichtquellen verfremdet - fotografiert.

Bei einer anschließenden Exkursion entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze werden durch ungewohnte Perspektiven, Einstellungen und Effekte in der Dunkelheit außergewöhnliche Objekte wirkungsvoll in Szene gesetzt.

Gedenkstättenpädagogik in einer globalisierten Gesellschaft erfordert vielfältige und kreative Zugänge zu politischer Bildung, weshalb das Workshopangebot der Point Alpha Stiftung für Schülerinnen und Schüler immer wieder neue Impulse aufnimmt. Die Gedenkstätte Point Alpha als anerkannter Ort der Erinnerungskultur verfolgt diverse Vermittlungsansätze im Bereich der politischen Bildung, zu denen insbesondere auch das Medium Fotografie zählt.

Zu diesem Thema finden zudem regelmäßig im „Haus auf der Grenze“ Ausstellungen statt, wie die aktuelle Fotoschau "Bersch: Passion. Ein Bild ist nicht genug." des Fotografen Günter Bersch, die noch bis Ende Oktober im Haus auf der Grenze zu sehen ist, eindrucksvoll zeigt.

Die besten Arbeiten des Workshops „Grenze bei Nacht“ sollen ebenfalls im Gedenkjahr 2019 der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden. Ermöglicht werden beide Kurse durch eine Förderung vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Projektes LandKulturPerlen